

Mein Parteauftrag nach dem IX.

Karl-Heinz Rohde, Parteigruppenorganisator, Schlosser im VEB RAW „Otto Grotewohl“, Dessau

Das Schöpfertum aller Kollegen fördern

Mit meinem Parteauftrag erhielt ich die Aufgabe, neue schöpferische Aktivitäten zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitagess in meinem Arbeitskollektiv zu entwickeln. Im sozialistischen Wettbewerb rangen wir darum, den Volkswirtschaftsplan 1976 allseitig zu erfüllen und das Jahr 1977 würdig vorzubereiten.

Unser Kollektiv „Fritz Heckert“ ist Träger der Ehrennadel der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft in Gold und wurde neun Mal mit dem Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet. Wir stellen uns hohe Ziele im sozialistischen Wettbewerb. Als erstes sorgten wir Genossen dafür, daß der Kampf um persönliche Bestleistungen zum Spiegelbild der Brigade wird. Uns geht es in der politischen Arbeit darum, die Initiativen aller Kollegen zu fördern und das Niveau der wissenschaftlich-technischen Arbeit weiter zu erhöhen.

Die Aufgaben, die wir im Volkswirtschaftsplan zu lösen haben, fanden im Kollektiv volle Zustimmung. Wir machten uns Gedanken darüber, wie wir die hohen Zielstellungen 1977 vor allem durch die Anwendung sowjetischer Neuerermethoden erreichen können. Unser Kollektiv ant-

wortet auf die dem Wohl der Werktätigen dienende Politik unserer Partei mit neuen schöpferischen Ideen. So haben wir in die persönlich-schöpferischen Pläne 1977 2700 Stunden Fertigungszeit senkung aufgenommen. Dadurch steigert unsere Brigade die Arbeitsproduktivität um zwölf Prozent. Dieses Ergebnis ist gleichzusetzen mit der produktiven Tätigkeit von 1,5 Arbeitskräften.

Unsere Parteigruppe hat in der politischen Arbeit ein breites Feld für die Anwendung solcher sowjetischer Neuerermethoden geschaffen wie der Smirnow-, der Bassow-, der Saratow- und der Nina Nasarowa-Methode. Dadurch ist es uns möglich, hohe Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb zu erzielen. Bereits 1976 erfüllten wir den Plan in elf Monaten mit 108 Prozent. Am Jahresende haben wir den Volkswirtschaftsplan mit 118 Prozent abgerechnet.

Als Parteigruppenorganisator und Zirkelleiter im Parteilehrjahr habe ich dazu beigetragen, daß alle Kollektivmitglieder einen persönlich-schöpferischen Plan zur Senkung der Fertigungszeit ausarbeiteten und seine Ziele auch erreichten. Diese Ergebnisse konnten nicht zuletzt durch die gute Zusammenarbeit des Kollektivs mit dem ingenieur-technischen Personal erreicht werden. In Auswertung der 4.Tagung des ZK der SED und der 2. Tagung der Volkskammer der DDR werde ich mit meinem Wissen und mit meiner Kraft dazu beitragen, die großen Aufgaben mit allen Kollegen und Genossen des Kollektivs zielstrebig durchzusetzen. Unsere Erfahrungen bekräftigen, daß durch eine aktive Mitarbeit aller Kollegen ständig neue Produktionsreserven erschlossen werden können.

Leserbriefe

Bergarbeiter modernisieren Wohnungen

Mit vielfältigen Initiativen unterstützen die Bergarbeiter des VEB Braunkohlenkombinat Senftenberg unter Führung der BPO das vom IX. Parteitag der SED beschlossene Wohnungsbauprogramm.

Im Monat November 1976 wurde ein von Grund auf überholtes Wohnhaus fertiggestellt. Kombinatdirektor Genosse Zabinski übergab an fünf Familien die Schlüssel zum Wiedereinzug in ein völlig modernisiertes Wohnhaus. Eingebaute Innentoiletten, Bäder, schöne Spann-

teppiche, modernere Fenster und Türen bestimmen den Wohnkomfort. 110000 Mark stellte das Kombinat für den Umbau zur Verfügung.

Entscheidenden Anteil an dem termingemäßen Abschluß der Modernisierungsmaßnahmen hat die Brigade „Rudolf Breitscheid“ des Meisterbereiches 32 der Instandhaltung Bau.

Die bei diesem Umbau und der Modernisierung gesammelten Erfahrungen werden gründlich aus-

gewertet und zur Rekonstruktion weiterer 150 Wohnungseinheiten ab 1977 genutzt.

Mit der Verwirklichung dieser Aufgaben wollen die Bergarbeiter des BKK Senftenberg ihren konkreten Beitrag zu unserem großen Wohnungsbauprogramm leisten.

Die Genossen der Betriebsparteiorganisation schenken diesen Vorhaben große Aufmerksamkeit. Auch das ist für sie die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitagess und eines wichtigen Anliegens der Politik der Partei.

Herbert Wegner
stellv. BGL-Vorsitzender
in der WB Braunkohle Senftenberg